

JEAN MULLER

MOZART

PIANO SONATAS Vol. 1

KV 281 • KV 331 • KV 332 • KV 570

»His playing is guaranteed to bring chills and thrills.«

(Fanfare)

»Pianistische und musikalische Perfektion.«

(Fono Forum)

»A major talent.«

(Gramophone)



Jean Muller hat sich vom einstigen Geheimtipp längst als ein pianistisches Aushängeschild seiner Heimat Luxemburg mit internationaler Ausstrahlung profiliert. Neben einem enormen Repertoire beeindrucken insbesondere Mullers Vielseitigkeit als »poet, colourist, architect and virtuoso« (The Classical Reviewer), die ungeheure Musikalität wie auch die bedachte Herangehensweise an seine Interpretationen.

Nach dem Rezital-Album *Reflets et symétries* (Soupir Éditions) mit Werken von Brahms, Ligeti, Boumans und Prokofjew sowie der aufsehenerregenden Einspielung von Bachs Goldberg-Variationen kehrt Jean Muller nun zur monographischen Bearbeitung eines Komponisten und mit ei-

nem engagierten Projekt zurück: den Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart. Die fünf Alben umfassende Veröffentlichung sämtlicher 18 Sonaten wird von einer dreiteiligen Dokumentationsreihe komplementiert. Diese versteht sich als ein modernes Booklet, in dem Jean Muller an Originalschauplätzen die Hintergründe und die Gestalt der Mozartschen Werke ebenso kenntnisreich wie unterhaltsam nachvollziehbar macht.

Obwohl Mozarts Klaviersonaten fest im Repertoire verankert sind, fristen sie in ihrer Bedeutung nach wie vor ein Dasein im Halbschatten. Zwar mag jener berühmte Satz, dass sie »für Kinder zu leicht und für Erwachsene zu schwer« seien, in manch

spieltechnischer Hinsicht zutreffend sein. Jedoch stellt gerade der kristallklare Klaviersatz in seinen schier unzähligen Abstufungen den Interpreten vor große Herausforderungen. Andererseits verbirgt sich hinter den Sonaten eine ungeheure stilistische Vielfalt und Wandelbarkeit. Sie offenbaren den Kosmopoliten Mozart, der mit der Musik seiner Zeit bestens vertraut war, sich ihrer bemächtigte und aus diesen Eindrücken zu eigenen, unverkennbaren Lösungen fand. Die junge, noch weitgehend unverbindliche Sonatengattung bot ihm Raum zum Experimentieren. Diese Experimentierfreude schlägt sich im breiten Spektrum von Form und Ausdruck der Werke nieder, die von humoristischer Leichtigkeit bis zum bitteren Ernst, von spielfreudig bis konzertant reichen und mal opernhafte, mal folkloristische Züge annehmen können. Sie zeichnen sich durch den Mozart so häufig attestierten Wohlklang aus und sind doch voller scharfer Kontraste und harmonischer Wendungen. Auch wenn die Sonaten nicht im Mittelpunkt seines Interesses standen, zeigen sie in ihrer Diversität doch die ganze Meisterschaft des Komponis-

ten und sind für den Mozartschen wie auch den klassischen Stil überhaupt mustergültig.

Den Ansprüchen des Werkkanons begegnet Jean Muller ein weiteres Mal mit gewohnter (aber keinesfalls selbstverständlicher) Konsequenz. Wie schon bei der Bach-Einspielung, »eine der lebendigsten und schillerndsten, eine der persönlichsten auch die ich kenne« (pizzicato, 2017), handelt es sich nun bei Mozart um einen sehr persönlichen Zugang, sowohl hinsichtlich der Interpretation als auch der Aufnahme. Besonders letzterer hat sich der audiophile Pianist mit größter Sorgfalt gewidmet. In kreativer Intimität, nur mit dem Tonmeister und dem Klavierstimmer an seiner Seite, begab er sich auf die Suche, um für Mozarts differenzierten und transparenten Klaviersatz den optimalen Klang zu finden.

DOKU-REIHE (TEIL 1/3): WIEN

youtu.be/F9dmV3Z1Bt8

KONZERTTERMINE

20. Januar | Paris, Salle Cortot

27. Januar | Hamburg, Klangmanufaktur

11. Februar | Wien, Kultursalon der Bank Austria

20. Februar | Paris, Salle Cortot

17. März | Paris, Salle Cortot

WEBSITES

pianistjm.com

haensslerprofil.de



NO-TE e.U. | www.no-te.com

Wien: Krystian Nowakowski, Kutschergasse 42, A-1180 Wien

E-Mail: k@no-te.com | Tel. +43 676 964 2800 | Mobil +43 1 956 98 25

Berlin/Presse: Barbara Hoppe, Schmiljanstraße 18, D-12161 Berlin | E-Mail: b@no-te.com | Tel. +49 30 548 66494

Berlin/Redaktion: Daniel Knaack, Prinzenallee 13, D-13357 Berlin | E-Mail: redaktion@no-te.com